

Leitfaden zum Praktikumsbericht zum Kernpraktikum „Deutsch“

(Leitfaden-Kernpraktikum-Deutsch)

Leitung des Praktikums: Prof. Dr. Wolfgang Boettcher, Dr. Ralph Köhnen, Dr. Thomas Lischeid, Dr. Annette Mönnich, Prof. Dr. Gerhard Rupp

Organisation: Dr. Thomas Lischeid in Kooperation mit dem Praktikumsbüro (im Zentrum für Lehrerbildung)

Organisationsform

Das Schulpraktikum wird semesterbegleitend als integriertes Fachpraktikum durchgeführt. Die Studierenden nehmen an einem fachdidaktischen Hauptseminar teil und reservieren sich einen Vormittag in der Woche für den Schulbesuch. Zusätzlich hospiteren sie eine Woche im Block in der Schule vor Beginn der Vorlesungszeit (alles in vorheriger Absprache mit der Praktikumsorganisation). Das Praktikum umfasst Hospitationen im Umfang von 4-5 Unterrichtsstunden pro Woche. Es wird empfohlen, dass die Praktikantin / der Praktikant unter Anleitung der Mentorin / des Mentors insgesamt mindestens 3 Unterrichtsstunden unterrichten. In der Regel sind die MentorInnen bereit, Unterricht an die PraktikantInnen zu delegieren und Hilfestellungen für die Vor- und Nachbereitung zu geben.

Teilnahmebedingungen

- bereits absolviertes SPSI-Praktikum
- gleichzeitige Teilnahme an einem fachdidaktischen Hauptseminar.
- Anmeldung: am Ende des vorangehenden Semesters (zu den genauen Terminen siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis). Die Anmeldung zum Schulpraktikum nimmt Herr Dr. Lischeid entgegen; die Anmeldung zum fachdidaktischen Hauptseminar erfolgt bei den Hauptseminarleitern. Die Zuordnung zu den Schulen verläuft in der Regel über die Kooperation mit Schulen im Raum Bochum; nach Absprache sind auch individuelle Regelungen möglich.

Der Praktikumsbericht soll...

- die PraktikantInnen herausfordern, Bezüge herzustellen zwischen den in der Fachliteratur vorliegenden Konzepten für den Deutschunterricht und der konkreten Unterrichtspraxis
- die PraktikantInnen herausfordern, Unterricht reflektiert zu planen, durchzuführen und nachzubereiten.

Das bedeutet, sowohl Unterrichtsrealität unter fachdidaktischen Gesichtspunkten wahrzunehmen und zu gestalten als auch aus der Unterrichtspraxis heraus Stellungnahmen zu fachdidaktischen Positionen zu entwickeln!

Daher umfasst der Praktikumsbericht **drei Aufgaben:**

A. Beschreibung eines Schulprofils

B. Aufgabenstellung aus der Fachdidaktik

C. Eigener Unterrichtsentwurf (1 - 2 Unterrichtsstunden)

Formale Anforderungen:

- Umfang ca. 15 - 20 Seiten
- Abgabetermin : n.V.
- Formal tadellos, d.h. Deckblatt (bitte benutzen Sie das beigegefügte Deckblatt!), Inhaltsverzeichnis, Seitennummerierung, korrektes Zitieren, Literaturverzeichnis, Kopien der verwendeten Unterrichtsmaterialien, ...
- Schulbescheinigung

Inhaltliche Anforderungen:

A. Beschreibung eines Schulprofils

An welcher Schule absolvieren Sie das Praktikum? Stellen Sie bitte die Schule vor, an der Sie hospitieren und unterrichten.

Schulportrait: Schülerzahlen, Zahl der DeutschlehrerInnen, besondere Schwerpunkte der Schule (Schulprofil, ggf. mit Bezug zum Themenschwerpunkt des Hauptseminars), Name des Lehrers, der für die Praktikanten zuständig ist...

Beschreiben Sie, wie Ihr Praktikum an der Schule organisiert wurde, und welche Vor- und Nachteile mit dieser Organisationsform verbunden waren. Formulieren Sie ein erstes Fazit, wie es Ihnen an der Schule während des Praktikums ergangen ist. Berichten Sie kurz, in welchen Lerngruppen Sie während des Praktikums hospitieren und unterrichten konnten. Berichten Sie, welche Unterrichtseinheit Sie im Rahmen des Praktikumsberichts darstellen möchten.

B. Fachdidaktische Positionen zum Deutschunterricht - eine Reflexionsaufgabe!

Die Auseinandersetzung mit didaktischer Fachliteratur zum Themenbereich des gewählten fachdidaktischen Hauptseminars dient der Reflexion der Unterrichtshospitationen. Schwerpunkte werden in Absprache mit dem Hauptseminarleiter/ der Hauptseminarleiterin gesetzt.

C. Eigener Unterrichtsentwurf (1 - 2 Stunden)

Das Thema der geplanten Unterrichtsstunde sollte im Zusammenhang mit dem Themenbereich des fachdidaktischen Hauptseminars stehen.

Gliederung:

1. Einleitung
2. Planung des Unterrichts
 - 2.1. Voraussetzungsanalyse
 - 2.2. Sachanalyse
 - 2.3. Didaktische Überlegungen
 - 2.4. Ziele
 - 2.5. Methodische Überlegungen
 - 2.6. Geplanter Unterrichtsverlauf
3. Reflexion der durchgeführten Unterrichtsstunde/n
4. Anhang
5. Literaturverzeichnis

Im Einzelnen:

1. Einleitung

Stellen Sie dar, in welcher Lerngruppe Sie den Unterrichtsversuch durchführen und welches Thema Sie wählen und in welcher Unterrichtsreihe Ihr Unterrichtsversuch stattfinden soll! Berichten Sie, wie es zur Themenauswahl gekommen ist (Entscheidung des Fachlehrers, Curriculum, Ihre Entscheidung, expliziter Wunsch der SchülerInnen,...)

2. Planung der Unterrichtsstunde zum Thema „...“ (Klasse: ...)

2.1. Voraussetzungsanalyse

- Individuelle und soziokulturelle Voraussetzungen der Lernenden
- Beschreibung der Lerngruppe: Klassen-/Kursgröße, Sozialverhalten (Soziale Kontakte auch außerhalb des Unterrichts?), mündliche Beteiligung am Unterricht, typische Merkmale der Lehrer-Schüler-Kommunikation in dieser Lerngruppe, Vorwissen hinsichtlich des zu bearbeitenden Themas, Motivation,...
- Bedingungen des Lernortes: Raum, Schulgebäude, Lage der Schule, Zeit, in welcher Stunde findet der geplante Unterricht statt?

2.2. Sachanalyse

Es gilt, den Unterrichtsgegenstand wissenschaftlich angemessen darzustellen (mit Bezug auf fachwissenschaftliche Literatur)!

2.3. Didaktische Überlegungen

Ihre Aufgabe in den didaktischen Überlegungen ist es, zu begründen, *warum* Sie gerade *dieses* Thema (*diesen* Inhalt) für diese Lerngruppe ausgewählt haben und *warum* Sie *welche* Lernziele festlegen.

Argumentieren Sie bitte ausgehend von

- a.) der Situation der Schüler. Beziehen Sie in Ihre Argumentation mit ein, welche Bedeutung der ausgewählte Inhalt als Unterrichtsinhalt für die Schüler hat (Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, exemplarische Bedeutung)
- b.) der Planung der Unterrichtsreihe. (Welche Stunden innerhalb der Unterrichtsreihe, Ziele Inhalte der Reihe)
- c.) den Richtlinien / den Kernlehrplänen/ den Entscheidungen der Fachkonferenz und den fachdidaktischen Ansätzen.

2.4. Ziele (im Überblick)

Grobziel der Unterrichtsreihe ("Die Schüler sollen...")

- Grobziel der Unterrichtsstunde ("Die Schüler sollen...")

- Feinziele der Unterrichtsstunde; Lernzielebenen:

- kognitiv: z.B. *erkennen; sich einprägen...*
- affektiv: z.B. *sensibel werden für..., Freude gewinnen an ...*
- methodisch: z. B. *Methoden-/Handlungskompetenzen weiter entwickeln.*

2.5. Methodische Überlegungen

Strukturieren Sie die Unterrichtsstunden in Unterrichtsphasen! Stellen Sie dar, *warum* Sie *welche* methodischen Entscheidungen treffen! Begründen Sie Ihre Entscheidungen! Ansatzpunkte für die Argumentation sind die Situation der Lerngruppe, die ausgewählten Themen und Ziele, die Erziehungsziele der Richtlinien und fachdidaktische Positionen.

Notieren Sie die zentralen Impulse und Fragen, die Sie an den 'Schaltstellen' des Unterrichts einsetzen wollen! Überlegen Sie, in welcher Form Sie die Lernergebnisse sichern und eine Lernerfolgskontrolle durchführen wollen!

2.6. Geplanter Unterrichtsverlauf

Verwenden Sie bitte einen tabellarischen Überblick (Beispiel siehe Anhang).

3. Reflexion der durchgeführten Unterrichtsstunde

Reflektieren Sie Ihren Unterricht im Hinblick auf Ziel-/Inhaltsentscheidungen, methodische Entscheidungen! Nehmen Sie Stellung zum Schülerverhalten und zu Ihrem eigenen Verhalten! Vergleichen Sie Planung und Realisation!

Was haben Sie durch diesen Unterricht gelernt? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Welche Konsequenzen ziehen Sie?

Fehler sind normal. Deshalb sollten Sie in Ihrem Praktikumsbericht offen darüber berichten, denn es ist am wichtigsten, Fehler zu erkennen und für sich selbst Lernschritte zu planen!!!

4. Anhang mit verwendeten Materialien

5. Literaturverzeichnis